



Beilage 3 NET-Metrix-Profil: Gebühren

Stand 1. Januar 2013

1. Jahresgebühr Webangebote

Die Jahresgebühr NET-Metrix-Profil (umfasst 2 Publikationen) für Webangebote wird aufgrund der durchschnittlichen Zahl der Unique Clients pro Monat im ersten Quartal (Januar – März) des Jahres vor dem jeweiligen Publikationsjahr bestimmt. Liegen für das erste Quartal keine Messdaten aus NET-Metrix-Audit vor, wird die Bemessungsgrundlage individuell festgelegt.

Für Webangebote mit durchschnittlich 20'000 bis 39'999 Unique Clients pro Monat, besteht die Jahresgebühr NET-Metrix-Profil aus einem Pauschalbetrag in Höhe von CHF 1'500.

Für Webangebote ab durchschnittlich 40'000 Unique Clients pro Monat, setzt sich die Jahresgebühr NET-Metrix-Profil zusammen aus einem Fixbeitrag von CHF 4'500.- und einem variablen Anteil, der von der Anzahl Unique Clients pro Monat abhängt, die für ein Webangebot in NET-Metrix-Audit gemessen werden. Sie berechnet sich nach folgender Formel:

$$\text{Jahresgebühr (in CHF) = } 4'500 + (\text{durchschnittliche Anzahl Unique Clients pro Monat} \times 0.019)$$

Für Webangebote ab durchschnittlich 2 Mio. Unique Clients pro Monat gelten folgende Preisstufen:

- > 2,0 Mio. bis 2,5 Mio. Unique Clients pro Monat: CHF 45'000.- pro Jahr
- > 2,5 Mio. bis 3,0 Mio. Unique Clients pro Monat: CHF 55'000.- pro Jahr
- > 3,0 Mio. bis 3,5 Mio. Unique Clients pro Monat: CHF 65'000.- pro Jahr
- > 3,5 Mio. Unique Clients pro Monat: CHF 70'000.- pro Jahr

Die Erhebung und Publikation von Sektionen ist in der Jahresgebühr enthalten.

2. Jahresgebühr Netzwerke

Die Jahresgebühr für Netzwerke (Website-Kombinationen) ist pauschal CHF 2'000.- pro Jahr und ausgewiesenem Netzwerk (2 Publikationen).

Die Erhebung und Publikation von Netzwerksektionen ist in der Jahresgebühr enthalten.

3. Zahlungsmodalität

Die Jahresgebühr NET-Metrix-Profil (umfasst 2 Publikationen) wird in zwei Raten, jeweils sechs Monate vor der Publikation einer Studienausgabe in Rechnung gestellt.

Die erste Rate wird im vierten Quartal des Vorjahres und die zweite Rate im zweiten Quartal des Publikationsjahres in Rechnung gestellt.